



Vortrag: Bildung / Pädagogik / Psychologie

Michael Zutavern

Sind unsere Schulen wirklich in Schieflage?

Was die viel zitierten «PISA Ergebnisse» bedeuten.

Zum Thema

«Im internationalen Vergleich schneiden die 15-jährigen Jugendlichen in der Schweiz in Mathematik, Lesen und Naturwissenschaften gut bis sehr gut ab.» So fasst das Eidgenössische Department für Wirtschaft, Bildung und Forschung die Ergebnisse der PISA Studie von 2022 zusammen. In den Presseüberschriften tönt es jedoch oft ganz anders: «In der Mathi top, beim Lesen nur im Mittelfeld» (LZ 6.12.23), «Nach dem PISA Schock» (Journal21.ch 4.9.24), «Ein Viertel der Schweizer Kinder leidet unter Leseschwäche» (NZZ 5.12.23).

Der Vortrag möchte Einblicke bieten: Wie arbeitet die Studie? Was sagen die Ergebnisse aus (und was nicht)?

Das «Programme for International Student Assessment» erfasst seit dem Jahr 2000 alle drei Jahre die Schulleistungen in Lesen, Mathematik und Naturwissenschaften von 15jährigen in vielen Ländern. Deshalb lassen sich Ergebnisse verschiedener Bildungssysteme und über die letzten Jahre analysieren. Der genaue Blick zeigt aber auch, was «nicht aus PISA» abgeleitet werden kann.

Und übrigens, wer hat's erfunden? «Bereits 1854 wurden die ersten Pädagogischen Rekrutenprüfungen (heute ch-x) durchgeführt. Sie waren eine Prüfung in Rechnen, Lesen und Staatskunde. Dadurch konnte man die Volksschulen der Kantone miteinander vergleichen.» (<https://chx.ch/de/content/histoire-des-ch-x>)

Zum Dozenten

Prof. em. Dr. Michael Zutavern hat in Lehre und Forschung an der Pädagogischen Hochschule Luzern, an der PH St Gallen und an der Universität Fribourg gearbeitet. Die Psychologie der Moral und Moralentwicklung, die Ethik des Lehrberufs und die Förderung des eigenständigen Lernens sind seine Arbeitsschwerpunkte.

Ort: Universität Luzern, Frohburgstrasse 3, Luzern, Hörsaal 10

**Daten: Dienstag, 16.45 bis 18.00 Uhr
27. Mai 2025**

Kosten: 15 CHF für Vereinsmitglieder
35 CHF für Nichtmitglieder
Vergünstigter Eintritt mit Vortragsabo 2025

Anmeldung: fakultativ
jederzeit möglich
Vortrag Nr.: VO1331
Online über www.sen-uni-lu.ch

